



INNERSCHWEIZERISCHER SCHACHVERBAND

Reglement für den Innerschweizer Schachtag

A. Allgemeine Bestimmungen

1. Der ISV führt jährlich einen Schachtag durch. Die Durchführung des Schachtages wird vom ISV in der Regel einer Sektion übertragen, die auch die Turnierleitung stellt.
2. Teilnahmeberechtigt sind alle dem ISV angeschlossenen Sektionen. Ausnahmen bedürfen der Genehmigung des ISV-Vorstandes. Eine Sektion kann beliebig viele Mannschaften stellen.
3. Eine Mannschaft besteht aus vier Spieler(inne)n und eventuell einem Ersatzspieler(in). Das Turnier wird in den Kategorien A, B, C und Schüler ausgetragen.

B. Spielberechtigung

4. In der Kategorie A besteht keine Einschränkung der Spielerberechtigung.
5. In der Kategorie B dürfen nur Spieler mitwirken die in der aktuellen Führungsliste des SSB weniger als 1800 ELO aufweisen oder Teilnehmer(innen) die nicht in der Führungsliste des SSB aufgeführt sind und noch nie in der Kategorie M/A in der Innerschweizerischen Einzelmeisterschaft (innerhalb der letzten 5 Jahren) mitgespielt haben.
6. In der Kategorie C dürfen nur Spieler mitwirken die in der aktuellen Führungsliste des SSB weniger als 1600 ELO aufweisen oder Teilnehmer(innen) die nicht in der Führungsliste des SSB aufgeführt sind und noch nie in einer höheren Kategorie (Kategorie B oder M/A) in der Innerschweizerischen Einzelmeisterschaft (innerhalb der letzten 5 Jahren) mitgespielt haben.
7. In der Kategorie Schüler sind Teilnehmer(innen) bis 16 Jahre (Jahrgang) zugelassen.

C. Turniersystem

8. Es werden 5 Runden nach Schweizersystem gespielt. Die auf dem Spielplan zuerst genannte Mannschaft führt an den ungeraden Brettern die weissen Steine.
9. Jede Mannschaft hat einen Leiter zu bestimmen. Dieser ist verantwortlich für das richtige Einstellen der Uhren vor jeder Runde, das Beibehalten der Brettfolge und die Resultatmeldung.

10. Mannschaften aus der gleichen Sektion spielen in den ersten Runden gegeneinander.
11. Um möglichst viele Freilose zu verhindern, ist es dem Turnierleiter gestattet, Kategorien A und B oder B und C zusammenzulegen. Zur Rangierung werden diese jedoch wieder getrennt.

D. Wettkampfbestimmungen

12. Das Turnier wird nach den Regeln des 30-Minuten-Schnellschachs der FIDE gespielt mit der Ausnahme, dass keine Notationspflicht besteht. Bei Unklarheiten oder Streitfällen sind die Entscheide des Turnierleiters endgültig. Rekurse sind nicht möglich.
13. Die Bedenkzeit beträgt pro Partie und Spieler 30 Minuten. Die Uhren sind vor jedem Spielbeginn auf 5:30 zu stellen.
14. Die in der ersten Runde gewählte Brettfolge der Spieler ist für alle Runden beizubehalten.
15. Pro Mannschaft darf ein Ersatzspieler eingesetzt werden. Dieser hat das Brett des pausierenden Spielers zu übernehmen.

E. Bewertung und Rangierung

16. Für die Schlussrangliste ist die folgende Reihenfolge maßgebend:
 1. Mannschaftspunkte
 2. Einzelpunkte
 3. Buchholzpunkte
 4. Direkte Begegnung
 5. Das Los
17. Die Kategoriensieger erhalten einen Mannschaftspreis mit Widmung.

F. Diverses

18. Der Turniereinsatz wird jeweils von der Delegiertenversammlung des ISV festgelegt.
19. Die Partien werden nicht für die Führungsliste des SSB gewertet.

Dieses Reglement wurde an der DV 1988 genehmigt und tritt sofort in Kraft.

Für die SPIKO: Kurt Gretener

Änderungen durch Beschlüsse an der DV: 2000, 2004